

Der Verbund

- Demonstrationsbetriebe
(ca. 6 je Modellregion)
- Julius Kühn-Institut, Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und urbanem Grün
(Gesamtkoordination)
- Regionalkoordination in den Ländern:
 - Landwirtschaftskammer Niedersachsen
(LWK NI), Modellregion Niedersachsen
 - Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen (LWK NRW), Modellregion Nordrhein-Westfalen
 - Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ),
LVG Heidelberg, Modellregion Baden-Württemberg
 - Agrathaer GmbH in Zusammenarbeit mit Leibniz-Institut für Gartenbauwissenschaften (IGZ e.V.), Modellregion Brandenburg



Interesse?

Dann melden Sie sich gerne bei uns! Wir informieren Sie über die weiteren Schritte für die Teilnahme.

Regionalkoordination Modellregion Niedersachsen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Fachbereich Beratung und Qualitätsmanagement im Gartenbau
Friederike Wellhausen
Heisterbergallee 12
30453 Hannover

Telefon: 0511 4005-2306
friederike.wellhausen@lwk-niedersachsen.de

Projektlaufzeit

2026-2031

Weitere Informationen zur Projektteilnahme und Bewerbung finden Sie unter:



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

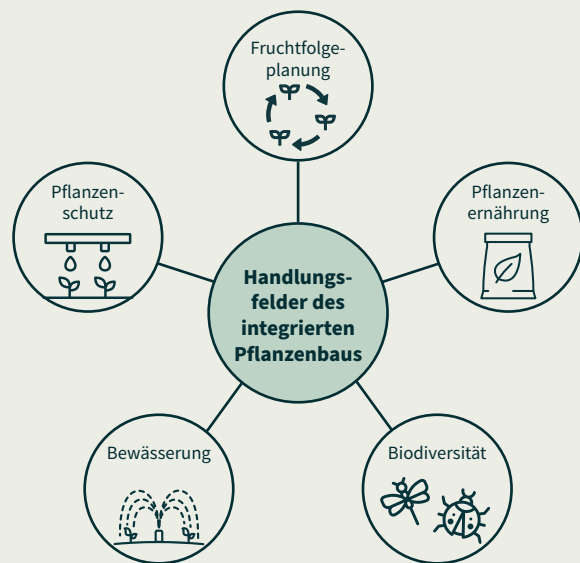


Modell- & Demonstrationsvorhaben

**Integrierter Anbau im
Freilandgemüsebau**
Modellregion Niedersachsen

Integrierter Anbau als Chance

Der deutsche Freilandgemüsebau steht vor großen ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen. Der integrierte Pflanzenbau bietet Chancen, um diesen Herausforderungen besser zu begegnen.



Um die Betriebe auf dem Weg zu einem klima- und umweltfreundlicheren Anbau zu unterstützen, fördert das BMLEH das Modell- & Demonstrationsvorhaben „Demonstrationsbetriebe Integrierter Pflanzenbau im Freilandgemüsebau“.

Ziel des Vorhabens ist es, neue und noch nicht hinreichend in der Praxis etablierte Verfahren und Vorgehensweisen des integrierten Pflanzenbaus auf Demonstrationsbetrieben zu erproben, weiterzuentwickeln und für BerufskollegInnen zu demonstrieren.

„Gestalten Sie mit uns die Zukunft des Freilandgemüsebaus!“

Wir suchen motivierte und innovative Gemüsebaubetriebe in Niedersachsen, die an dem Modell- und Demonstrationsvorhaben teilnehmen möchten.

Rahmenbedingungen:

- Sie bewirtschaften einen Gemüsebaubetrieb in Niedersachsen und haben Interesse, innovative Maßnahmen des integrierten Pflanzenbaus auf Ihrem Betrieb zu testen und Ihre Erfahrungen mit anderen zu teilen.
- Wir erarbeiten mit Ihnen gemeinsam die für Ihren Betrieb passenden Maßnahmen und begleiten Sie von der Planung über die Umsetzung bis zur Auswertung.
- Wir erarbeiten die Vor- und Nachteile der jeweiligen Maßnahmen und prüfen, welche Synergien aber auch Zielkonflikte sich bei der Kombination von Maßnahmen ergeben.
- Innerhalb der teilnehmenden Betriebe wird ein enges Netzwerk zum Erfahrungsaustausch aufgebaut.
- Über Veranstaltungen wie Feldtage, Seminare o.ä. werden die Praxiserfahrungen über das Netzwerk hinaus an andere interessierte Betriebsleiter/-innen weitergegeben.



Welche Maßnahmen sind denkbar?

Der integrierte Pflanzenbau umfasst eine Vielzahl an Maßnahmen aus verschiedenen Handlungsfeldern, die sich z.T. auch gegenseitig beeinflussen.

Beispiele:

- Anpassung der Fruchtfolge
- Testung verschiedener Zwischenfruchtmischungen
- Unkrautbekämpfung mittels Laser, In-Row Hacke oder Spot/Drop-Spraying
- Kulturschutznetze
- Mulchmaterialien
- Schädlingsmonitoring & Prognosemodelle
- Untersaaten
- Anlage von Blüh- & Saumstrukturen
- U.v.m.

Im Rahmen des Modell- und Demonstrationsvorhabens ist eine anteilige Förderung vorhabenbezogener Investitionskosten möglich.